

Sagt mit uns Nein

Zu einer Politik, die entgegen allen gegenteiligen Beteuerungen immer noch weiter macht mit Naturzerstörung und Wachstumswahn.

Sagt mit uns Ja

Zu einer Stadtplanung, die neue Maßstäbe setzt in Richtung Klimaschutz und Verkehrswende. Andere, weitsichtigere Städte pflanzen bereits kleine innerstädtische Wälder, die die Luft kühlen, Feinstoffe ausfiltern und damit auch das körperliche und seelische Wohlbefinden der Menschen verbessern.

In Flensburg haben wir so einen „Tiny Forest“. Der muss geschützt und wieder aufgeforstet werden!

Wir wollen, dass unser Bahnhof und der Bahnverkehr durch konsequente Förderung von ÖPNV, Radverkehr und Fußgängerfreundlichkeit unterstützt werden. So stellen wir uns ein belebtes Stadtviertel und eine nachhaltige Stadtplanung vor.

Informationen unter:

www.bahnhofsviertelflensburg.de

facebook.com/BahnhofsviertelFlensburg
[Instagram.com/bahnhofsviertel_flensburg](https://instagram.com/bahnhofsviertel_flensburg)



BI BAHNHOFSVIERTEL FLENSBURG

Verantwortlich: Christiane Schmitz-Strempel, Flensburg
Fotos: Bi Bahnhofsviertel Flensburg

Die Bürgerinitiative Bahnhofsviertel Flensburg

setzt sich ein für eine Gestaltung des gesamten Bahnhofsumfeldes, die die Bezeichnung „nachhaltig“ tatsächlich verdient. Jede Planung hat zum Erreichen der Flensburger Klimaziele beizutragen. Deshalb gilt heute mehr denn je:

Der Bahnhofswald muss erhalten bleiben!

Ein Wald ist ein Raum voller Leben! Die Arten, die sich hier über Jahrzehnte angesiedelt haben, müssen wir schützen. Artenschutzgründe sind das eine, Verfahrensmängel das andere. Es gibt gute Gründe, gegen das geplante Bauvorhaben zu klagen. Der BUND führt die Klage, unsere BI trägt die Hälfte der Kosten. Das schaffen wir nur mit Eurer Unterstützung.

Das könnt Ihr tun:

Unterstützt mit uns die Klage des BUND durch eine Spende

Spendenkonto bei der GLS-Bank:
IBAN DE42 4306 0967 1018 7219 01
Kontoinhaberin Chr. Schmitz-Strempel
Verwendungszweck: „Bahnhofswald“

Oder bei unserem CROWDFUNDING:
<https://gofund.me/74ea4626>



Nehmt Kontakt zu uns auf:
info@bahnhofsviertelflensburg.de

Und informiert Euch unter
bahnhofsviertelflensburg.de

**RETTET DEN BAHNHOFSS-
WALD**

**JETZT
ERST
RECHT**

BI
**BAHNHOFSS-
VIERTEL
FLENSBURG**

Ist noch was zu retten?

Oh ja! Der von der Bahnhofstraße aus gut sichtbare Teil des Waldes wurde im Februar 2021 gnadenlos abgeholzt. Viele wertvolle Bäume gingen verloren, aber...



Ein entscheidender Teil ist noch unberührt!

Er liegt versteckt nahe am Steilhang zur Schleswiger Straße und ist ebenfalls akut bedroht, denn er soll für den Bau des geplanten Parkhauses weichen.

Ein wahres Kleinod mitten in unserer Stadt

Der Wald bietet Lebensraum für eine Vielzahl von Vögeln und streng geschützte Fledermausarten. In vielfältiger Weise verbessert er das Kleinklima der Stadt. Deshalb ist er gesetzlich geschützt!

Das stört die Investoren, denn näher als 30 m an einem Wald darf man nicht bauen. Also beantragten sie, dem Wald seinen Waldstatus zu entziehen, ihn „umzuwandeln“. Die Genehmigung hierfür wurde erteilt. Das Problem schien beseitigt.

Einspruch! BUND klagt

In enger Zusammenarbeit mit unserer BI klagt der BUND gegen die Genehmigung dieser sogenannten „Waldumwandlung“. Sie hätte dramatische Eingriffe zur Folge: Auf einem 30 m breiten Streifen zur Baufläche hin müsste das Unterholz komplett ausgeräumt werden, alles was nicht groß oder standsicher genug ist, würde gefällt und nur ein paar einzelne Bäume dürften stehen bleiben. Diese Barbarei gäbe dem verbliebenen Teil des Bahnhofswaldes den Rest.

Weiterhin gegen Hotel und Parkhaus

Unser Ziel bleibt, neben dem Parkhaus auch den Bau des geplanten Hotels zu verhindern. In der gerichtlichen Auseinandersetzung steht die gesamte Planung in Frage. Mit der Klage gegen die „Waldumwandlung“ wird zugleich die Rechtmäßigkeit des zugrundeliegenden Bebauungsplans angegriffen. Fazit: Auch das überdimensionierte Intercity-Hotel mit seinen 169 Zimmern ist längst noch nicht gebaut.

Wir kämpfen weiter

Täglich hielten Mitglieder unserer BI am Bahnhofswald Mahnwache und das über Monate. Mutige Baumbesetzer:innen kletterten in die Bäume und bauten ihre Baumhäuser. Schließlich verübten die Investoren einen Akt der Selbstjustiz und ließen ohne jede Rücksicht auf Menschenleben einen Teil des Waldes roden. Die anschließende Räumung des Waldes durch Polizeikräfte warf ebenfalls viele Fragen auf. Trotz dieses Rückschlages - unser Durchhaltewillen ist ungebrochen.

Es lohnt sich!



Foto: Braunes Langohr

Stadt von morgen

Wachstum und Verdichtung - das sind Ziele der aktuellen Politik. Was das konkret bedeutet, kann man an der Kreuzung Bahnhofstraße/Munketoft bereits recht gut erkennen (siehe unteres Foto). Blockrandbebauung - ohne Raum für Natur. Wegeschluchten entlang massiver Fassaden, kaum Pflanzen. Eine Feinstaub-Hölle, in heißen Sommern unerträglich. Auch der Bau der geplanten Feuerwache setzt diese Entwicklung fort. Ist das wirklich die Stadt, die wir uns vorstellen und die wir hinterlassen möchten?



Unsere Visualisierung des geplanten Intercity-Hotels aus Sicht des Carlisle Parks. Eine massive Wand, 87 m breit, fünf Geschosse hoch. Viel massiver als bereits umgesetzte Verfehlungen.

